

HOMMAGE. Die Schönheit des Alters auf Bild gebannt. Die Porträts von Menschen, die über 100 sind, faszinieren.



Spur ihres Lebens



LEBENSSPUREN

PORTRÄTS 100-JÄHRIGER

■ **DER KÜNSTLER.** Karsten Thormaehlen hat für seine Fotoserie mehr als 40 Männer und Frauen porträtiert, die 100 Jahre und älter sind. Die Bilder des deutschen Fotografen sollen eine Hommage an ein sehr langes Leben sein. Sie sollen die Schönheit und die Würde des Alters zeigen, ohne dabei verklärend oder beschönigend zu wirken. Es geht ihm um die Geschichten, die die Gesichter erzählen. Unter den Porträtierten sind auch drei Welser und zwei Welserinnen, unter anderem Paula Klambauer. Durch sie wird auch ein örtlicher Bezug zur Welser Ausstellung (s. u.) hergestellt. Das Fotoprojekt entstand in den Jahren 2006 bis 2011.

■ **DIE AUSSTELLUNG.** Bis 15. Dezember können im lebensspuren.museum in Wels die auf Bild gebannten Lebensgeschichten bewundert werden. Erstmals macht die Wanderausstellung des Deutschen in Oberösterreich Halt. Mehr Infos gibt's unter: www.lebensspuren.at

SPÄTBERUFEN. Im Alter von 101 Jahren war Paula Klambauer erstmals als Model tätig. Für die Ausstellung „Jahr 100 Menschen“ des Fotografen Karsten Thormaehlen ließ sie sich mit anderen porträtieren.

RED.: S. WAUTHY

Was viele von uns nur aus den Sissi-Filmen kennen, hat Paula Klambauer live erlebt. „Als ich fünf Jahre war, war ich mit meiner Mutter Kaiser schauen“, erzählt sie. Die Welserin ist im April 1911 zur Welt gekommen. Mit ihren 101 Jahren ist die gelernte Schneiderin noch bewundernswert fit. Sie lebt teilweise alleine in ihrer Wohnung, bereitet sich das Frühstück selbst zu, und das Umherschneiden auf dem Markt, mithilfe ihres Rollators, lässt sie sich auch nicht nehmen. Paula Klambauer ist eine von fünf WelserInnen, die von Fotograf Karsten Thormaehlen für die Ausstellung „Jahr 100 Men-

schen“ porträtiert wurden. „Ich war schon etwas nervös. Ich mag's nicht gern, wenn ich im Mittelpunkt stehe“, gesteht Klambauer. Getreu ihrem Lebensmotto „Das Leben nehmen, wie es kommt“ hat sie sich dennoch zu dem Shooting bereit erklärt. Für Neues ist die 101-Jährige sowieso zu begeistern. „Ich hab ein Handy, damit ruf ich jeden Abend meine Tochter an.“ Bei dieser und ihrem

FAMILIE. Paula Klambauer mit ihrer Tochter Ingrid und deren Mann Walter.

Mann verbringt Paula Klambauer, ihr eigener Mann starb schon vor längerem, die Zeit unterm Tag. Ein Geheimrezept für ihr hohes Alter hat sie nicht. „Ich hab viel gearbeitet, vielleicht hat das geholfen“, lacht sie. Die schönste Erinnerung ihres Lebens? „Meine zwei Kinder. Mein Sohn lebt leider in Deutschland.“

